



STADT COESFELD

Budgetbericht

für das

Budget 06
"Jugend und Familie"

Haushaltsjahr:

2004

Stichtag:

31.12.2004

Budgetverantwortlicher:
Hermann Richter

1. Budgetgrunddaten

1.1	Summe Zuschussbudget	5.570.649 €
1.2	Budgetveränderungen	0 €
1.3	Verfügbares Budget	5.570.649 €
1.4	Stand der Budgetrücklage	911,90 €
1.5	Übertragene Haushaltsreste, Verwaltungshaushalt	0 €
1.6	Davon inzwischen verausgabt	0 €

2. Entwicklung des Budgets

	Bezeichnung	Ansatz lt. Haushaltsbuch (inkl. Änderung gem. Ziffer 1.2)	Ist-Werte zum Berichtstermin (kassenmäßig abgewickelt)	Ist-Werte in Prozent
2.1	Einnahmen	3.305.434 €	3.184.297 €	96 %
2.2	Ausgaben	9.052.874 €	8.754.946 €	97 %
2.3	Budgetstand	5.747.440 €	5.570.649 €	97 %

3. Schwerpunktaufgaben

3.1 Innerhalb des Budgets sind folgende Schwerpunkte vorgesehen:

3.1.1 Betriebskosten für Kindergärten und Kindertagesstätten

3.1.2 Heimpflege

3.1.3 Vollzeitpflege

3.1.4 Förderung der Jugendarbeit

3.2 Erledigungsstand der Schwerpunktaufgaben

3.2.1 Betriebskosten für Kindergärten und Kindertagesstätten

Bei der Veranschlagung der Haushaltsmittel für das Jahr 2004 stand die Kürzung der Sachkostenpauschale für die Tageseinrichtungen für Kinder noch nicht fest. Insofern wurden die Haushaltsansätze auf der Ausgaben- und auf der Einnahmeseite unterschritten.

Die Haushaltsansätze wurden ohne Aufschläge nach den gemeldeten Personal- und Sachkosten der Träger der Kindergärten und Kindertagesstätten in Coesfeld kalkuliert. Personalveränderungen führen in den letzten Jahren immer wieder zu höheren Personalkosten. Vielfach werden als Vertretungskräfte ältere und damit teurere Kräfte eingesetzt.

Wie sich bereits im Laufe des Jahres abzeichnete, konnten die mit 860.000 € veranschlagten Elternbeiträge nicht erreicht werden. Tatsächlich wurden rd. 821.000 € an Elternbeiträgen eingenommen. Elternbeiträge werden gestaffelt nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern erhoben. Der Anteil der von der Beitragspflicht befreiten Eltern mit einem Einkommen bis zu 12.271 € sowie der Eltern in den unteren Einkommensgruppen steigt. Gleichzeitig ist auch der Anteil der Eltern in der höchsten Einkommensgruppe gestiegen. Insgesamt ist das Beitragsaufkommen um rund 40.000 € gesunken.

3.2.2 Heimpflege

Für die stationäre Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen standen insgesamt (einschl. Kostenerstattung) 1.290.000 € zur Verfügung. Tatsächlich erforderlich waren 1.141.894 €. Es konnte eine Minderausgabe von rund 148.000 € erreicht werden.

Die Zahl der untergebrachten Minderjährigen konnte im Laufe des Jahres von 19 im Januar auf 11 im Oktober verringert werden. In den letzten beiden Monaten kamen 6 Heimfälle - insbesondere durch Zuzug - hinzu. Weitere unumgängliche Unterbringungen stehen an.

Von den veranschlagten Einnahmen (Kostenbeiträge, Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern) in Höhe von 100.000 € konnten rund 98.600 € erreicht werden.

3.2.3 Vollzeitpflege

Die veranschlagten Haushaltsmittel für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Familien reichten nicht aus.

Die Zahl der minderjährigen Pflegekinder erhöhte sich von 20 auf 24. Die Hilfe für ein volljähriges Pflege"kind" konnte eingestellt werden.

Vom Fachbereich Jugend und Familie wurden 5 Kinder in einer anderen Familie untergebracht. 2 Fälle wurden aufgrund der Zuständigkeitsbestimmungen an ein anderes Jugendamt abgegeben; die Stadt Coesfeld bleibt allerdings kostenerstattungspflichtig.

3.2.4 Förderung der Jugendarbeit

Für die Förderung der Jugendarbeit standen unter 6 Haushaltspositionen insgesamt 48.500 € zur Verfügung. Bis auf einen Betrag von ca. 3.100 € wurden die veranschlagten Haushaltsmittel verausgabt.

Lediglich im Bereich der Familienfreizeiten und der Förderung von Jugendpflegematerialien wurden nicht im Umfang früherer Jahre Anträge gestellt. Ursache hierfür sind sicherlich die geänderten Förderungsrichtlinien. Betrag der Förderungssatz früher z. B. beim Jugendpflegematerial die Hälfte, so wird nun nur noch ein Zuschuss in Höhe eines Viertels der anerkennungsfähigen Kosten gezahlt.

4. Budgetabwicklung

4.1 Die Aufgabenerledigung erfolgt planmäßig.

Das Budget wird entsprechend der Veranschlagung abgewickelt.

4.2 Innerhalb des Budgets ergaben sich bisher folgende Veränderungen:

siehe oben

4.3 Innerhalb des Budgets zeichnen sich folgende Veränderungen ab:

entfällt, da Jahresabschlußbericht

4.4 Das Budget wird voraussichtlich mit einem Betrag von insgesamt

148.106 €

nicht ausgeschöpft.

Die Einsparung hat folgende Ursachen:

Es wird auf die Erläuterungen zu den Schwerpunktaufgaben verwiesen. Im Bereich des Unterhaltsvorschusses konnte eine Ergebnisverbesserung von rund 36.000 € erzielt werden. Die sog. Rückholquote bei der Heranziehung der Unterhaltungspflichtigen liegt bei rund 44 Prozent. Der Durchschnittswert im Regierungsbezirk Münster liegt bei 20 bis 25 Prozent.

5. Budgetabschluss

5.1 Wird der Budgetrahmen eingehalten?

ja

nein

5.2 Wenn nein. Welche Finanzannahmen treffen nicht zu?

5.3 Welche Maßnahmen wurden im Rahmen des Gesamtbudgets zum Ausgleich dieser Entwicklung eingeleitet?

entfällt, da Jahresabschlußbericht

Unterschrift

des Budgetverantwortlichen:

gez. Hermann Richter
Fachbereichsleiter

des Dezernenten:

gez.Dr. Thomas Robers
Beigeordneter